

Grenzüberschreitende Kooperation intensivieren

FDP und CDU wollen den europäischen Zusammenhalt und die grenzüberschreitende Kooperation mit den Niederlanden und Belgien intensivieren. Für die Menschen im NRW-Grenzraum ist die fast 500 km lange Grenze kaum wahrnehmbar. Grenzüberschreitende Vernetzung gibt es bereits seit den 1950er Jahren. Im Detail gibt es aber noch Hemmnisse, die abgebaut werden müssen, um die Potenziale der Grenzregionen noch besser zu nutzen. Insbesondere bei der gegenseitigen Anerkennung von Berufsabschlüssen, der grenzüberschreitenden Kita-, Schul- und Ausbildungskooperation sehen die Koalitionsfraktionen Handlungsbedarf.

→ [Antrag: Nordrhein-Westfalen in Europa – erste Impulse setzen](#)

Schulen: Planungssicherheit für den ländlichen Raum

Die FDP setzt sich für ein vielfältiges Schulangebot in NRW und insbesondere auch im ländlichen Raum ein. Allerdings ist in einigen Orten im ländlichen Raum teilweise sogar das letzte weiterführende Schulangebot – häufig eine Sekundarschule – in seiner Existenz bedroht, weil die gesetzlichen Mindestgrößen vorübergehend nicht erreicht werden. Um das Schulangebot zu sichern, wollen FDP und CDU die rechtlichen Voraussetzungen schaffen, um Sekundarschulen – wie Realschulen und Gymnasien – auch über einen längeren Zeitraum zweizügig fortzuführen.

→ [Antrag: Zweizügige Fortführung von Sekundarschulen ermöglichen](#)

Haushalt 2018: Erstmals seit 1973 ohne neue Schulden

Nach 45 Jahren hat eine NRW-Landesregierung erstmals wieder einen Haushaltsentwurf mit einer „schwarzen Null“ vorgelegt. Am Mittwoch wurde der Etatentwurf der Nordrhein-Westfalen-Koalition im Parlament in erster Lesung beraten. Mit den geplanten Investitionen in Bildung, Digitalisierung, Infrastruktur, Innere Sicherheit und Kultur dokumentiert der Etatentwurf 2018 den Politikwechsel und ist ein wichtiger Schritt, um unser Land wieder in die Spitzengruppe der Bundesländer zu bringen.

In der Generaldebatte erklärte der FDP-Fraktionsvorsitzende Christof Rasche: „Die neue Koalition beendet die rot-grüne Blockadepolitik. Wir bringen Nordrhein-Westfalen nach vorne.“

Ein Schwerpunkt des Haushalts liegt im Bildungsbereich: FDP und CDU schaffen rund 2.000 neue Lehrerstellen im Jahr 2018 und heben darüber hinaus die noch von der Vorgängerregierung geplante Streichung von fast 3.300 Lehrerstellen auf. Beim Offenen Ganzttag an den Grundschulen werden 8.000 neue Plätze geschaffen.

Die stärkere Investitionstätigkeit des Landes bei Infrastruktur und der Digitalisierung wird die Attraktivität des Wirtschaftsstandortes und die Innovationsfähigkeit erhöhen. Durch insgesamt rund 2.500 neue Stellen bei Polizei und Justiz stärken FDP und CDU auch den Schutz der Bevölkerung und die Funktionsfähigkeit unseres Rechtsstaates.

→ [Rasche: Sieben Jahre Stillstand und Blockadepolitik sind beendet](#)



„Wir müssen Bildungschancen für alle Kinder unabhängig von ihrer Herkunft verbessern“, sagte Franziska Müller-Rech, schulpolitische Sprecherin der FDP-Landtagsfraktion, bei einem Werkstattgespräch der Freien Demokraten mit über 130 Teilnehmern aus der Schulpraxis, der Wissenschaft und der kommunalen Familie. FDP und CDU wollen in Stadtteilen mit besonderen sozialen Herausforderungen 30 Talent-Schulen einrichten. Diese Schulen sollen mit den innovativsten pädagogischen Konzepten und der modernsten Ausstattung Leuchttürme für die beste Bildung sein. Talente entdecken und fördern, Stigmatisierung von Stadtteilen durchbrechen und Bildungschancen für alle Schüler verbessern – das sind die ambitionierten Ziele dieser Idee. Im Auftrag der FDP-Fraktion hat der Bildungsforscher Helmut E. Klein eine Studie vorgelegt, die die Umsetzbarkeit dieses Projekts untersucht.

→ [Bericht zum Werkstattgespräch mit Link zur Studie](#)

Schwerpunkt Ehrenamt

„Wir müssen dringend das Ehrenamt entlasten“

Christof Rasche fordert im Interview mit der WAZ, Auflagen bei Festen und Steuererklärungen für Vereine zu erleichtern. „Ich würde mir wünschen, dass wir die Umsatzfreigrenzen, ab denen gemeinnützige Vereine umsatzsteuerpflichtig sind, von derzeit 17.500 Euro deutlich heraufsetzen und dadurch das Verfahren vereinfachen. Die allermeisten Amateur- und Brauchtumsvereine stecken ihre Erlöse doch ohnehin wieder in die Jugendarbeit oder den Vereinsbetrieb, weshalb wir den Kassierern diesen Papierkrieg ersparen sollten.“, erklärt der Fraktionschef der Freien Demokraten.

→ [Interview mit der WAZ: FDP-Fraktionschef will Ehrenamt in NRW entlasten](#)

„Zwei Schneidezähne mussten dran glauben...“

Die Vorsitzenden der Koalitionsfraktionen Christof Rasche (FDP) und Bodo Löttgen (CDU) sprechen im Doppelinterview mit „Wir im Sport“, dem Magazin des Landessportbunds NRW, über ihren persönlichen Bezug zum Sport, den Stellenwert der Sportpolitik für die Nordrhein-Westfalen-Koalition und eine mögliche nordrhein-westfälische Bewerbung für die Olympischen Spiele 2032.

→ [Isb.nrw: Sport steht in der kommunalen Politik oft immer noch nicht an erster Stelle](#)

Das Handwerk fit für die Zukunft machen

FDP und CDU stärken das Handwerk und unterstützen den Mittelstand bei der Fachkräftesicherung und Qualifizierung: Mit dem „Entfesselungspaket I“ der Landesregierung soll überbordende Bürokratie abgebaut werden: Z.B. die Vereinfachung des Tariftreue- und Vergabegesetzes und die Abschaffung der rot-grünen Hygieneampel sind konkrete Entlastungen für Unternehmen und Beschäftigte. Außerdem ist das Ziel der Koalitionsfraktionen, das Handwerk bei der digitalen Transformation zu unterstützen und seine Wettbewerbsfähigkeit zu stärken. Die Handlungsempfehlungen der von der FDP-Fraktion initiierten und erfolgreich abgeschlossenen Enquete-Kommission zum Handwerk sind dabei Leitplanken. Ein Runder Tisch mit Vertretern aus Handwerk und Politik wird diese Maßnahmen begleiten.

→ [Antrag: Das Handwerk unterstützen](#)